

Christian Kramhöller lässt's krachen im Gebälk

Spiel des Tages Sulzer Stürmer markiert gegen Altheim-Grünmettstetten alle vier Tore / VfR findet spät zu seinem Spiel

Von Alfred Binder

VfR Sulz – SG Altheim-Grünmettstetten 4:1 (1:0). 4:1 in der Vorrunde für die SG und wieder 4:1 gestern für den VfR, – so ist Fußball. Die Sulzer blieben mit dem Sieg gegen die Wehle-Elf auf Meisterniveau, die Gäste blieben zwischen »Gut und Böse«.

Die Gegner im Sulzer Stadion begannen nervös. Die SG spielte schönen Fußball. Von den Spielanteilen her waren die Gäste anfangs überlegen.

In der 11. Minute aber fiel aus heiterem Himmel das 1:0 für die Einheimischen. Begünstigt durch einen Abwehrfehler, ließ Christian Kramhöller dem SG-Torwart Frank Straub keine Chance. Dass sich beide Teams nichts schenken wollten, bezeugt die erste Gelbe Karte, die es schon in der 12. Minute setzte – der aufmerksame Schiedsrichter Ralf Endriß aus Harthausen tat gut an dieser frühen Strafe. In dem bes-

ser werdenden Spiel traten immer mehr wieder kleine Fouls auf.

Mitte der ersten Halbzeit schlichen sich beim VfR kleine Fehler ein, und die SG war in dieser Phase dem Ausgleich nahe, aber es wollte eben nicht ganz reichen. Heiko Walz ließ eine »Hundertprozentige« ebenso aus wie auf der anderen Seite Juan-Carlos Gomez. Dies war in der 35. Minute.

Die über zweihundert Zuschauer sahen am Schluss der ersten Halbzeit ein rasantes, spannendes und kampfbetonetes Bezirksliga-Spiel.

Die zweite Hälfte begann mit dem gleichen, hohen Tempo und einem interessanten Schlagabtausch. Zunächst verhinderten die auf beiden Seiten guten Torhüter eine Ergebnisveränderung. Ein von der SG erzieltes Tor in der 48. Minute wurde vom Schiedsrichter zu Recht nicht gegeben. Und auch in der 50. Minute war VfR-Keeper Nico Milnikel bei einem Schuss nach einem SG-Eckball auf dem Posten.

Sechs Minuten später scheiterte der Sulzer Christoph Schaaf alleine gegen Frank

Straub, der ihn fair vom Ball weg drängte.

Gute Torchancen hatten in der Folgezeit Bülent Halibayramoglu für den VfR und der SG-Spielertrainer Matthias Wehle bei einem Freistoß; dieser blieb allerdings in der Mauer stecken.

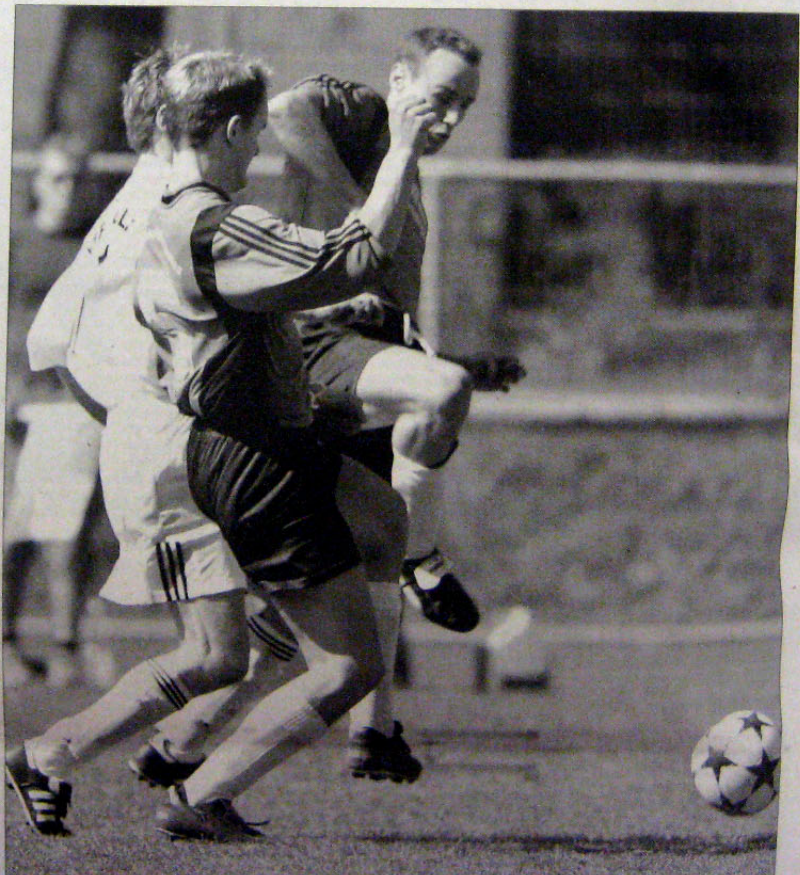
Ein Lattenschuss war für die Schmid-Elf wohl das Signal für eine bedingungslose Schluss-offensive, in der sie nun das Tempo deutlich anzog. Diese wurde auch rasch durch das 2:0 in der 82. Minute – wiederum traf Christian Kramhöller – belohnt.

Bei den zahlreich mitgereisten Zuschauern aus dem Steinachtal machte sich nun Resignation breit. Nachdem der VfR weiter attackierte, kam es, wie es kommen musste: nur eine Minute später stand es 3:0. Abermals war es Kramhöller, und der legte in der 85. Minute

sogar noch das 4:0 nach – eine starke Serie des Sulzer Stürmers an diesem Tag.

Mit dem Schlusspfiff gelang den Gästen noch der Ehrentreffer: Der Torschütze Andreas Ade, der aus dem Gewühl traf, stand hier erst nach ausführlicher Beratung fest.

Trotz einer fußballerisch guten Leistung reichte es der SG Altheim-Grünmettstetten (dunkle Hosen) in Sulz nicht dazu, den Hinrunden-Sieg zu wiederholen. Der VfR setzte sich dieses Mal mit 4:1 durch, wobei Christian Kramhöller alle vier Sulzer Tore markierte.
Foto: Braun



STIMMEN UND MANNSCHAFTEN

Stefan Schmid, VfR Sulz: Es war das erwartete schwere Spiel. Chancen hatten wir genug, und eigentlich hätte das zweite Tor früher kommen müssen. Wir haben heute erst zum Schluss zu unserem Spiel gefunden und mussten über den Kampf zum Erfolg kommen. Die Altheim-Grünmettstetter haben guten Fußball gespielt. Wir wussten aber auch, dass wir auf der Hut sein müssen.

Matthias Wehle, SG Altheim-Grünmettstetten: Die Gangart der Sulzer war hart an der Grenze, aber Spitzenmannschaften müssen wohl so auftreten. Wir sind nicht schlecht gestartet, und wenn wir das Tor früher gemacht hätten, wäre schon was drin gewesen. So aber ist der Sulzer Sieg in Ord-

nung – wenn er auch zu hoch ausgefallen ist.

Mannschaften:

VfR Sulz: Nico Milnikel, Daniel Häussermann, Rolf Maier, Rafael Gutierrez, Mario Galic, Rene Schittenhelm, Christoph Schaaf (77. Michael Hess), Tomislav Dzenko (87. Stefan Schmid) Halibayramoglu (57. Kristijan Durinek), Juan-Carlos Gomez, Christian Kramhöller.

SG Altheim/Grünmettstetten: Frank Straub, Andreas Steeb (75. Markus Kipp), Frank Harr, Mario Walz (50. Patrick Steiner), Andreas Ade, Gerd Bleck, Guido Wehle, Matthias Wehle, Heiko Walz, Simon Bleck, Klemens Dangel (40. Tobias Brenner).

Tore: alle vier Treffer für Sulz erzielte Christian Kramhöller. Zuschauer: 220.